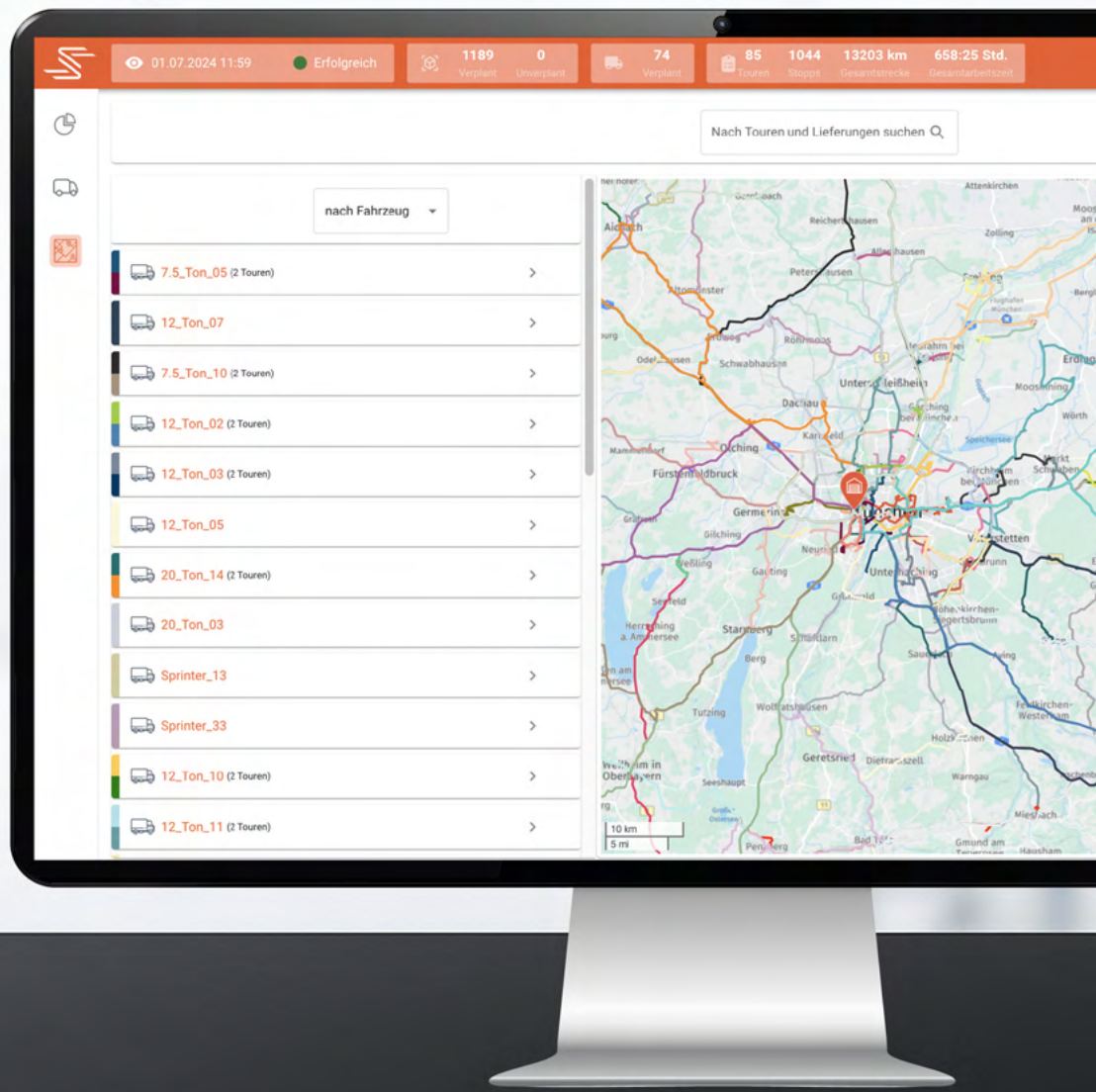




SMARTLANE

PRODUKTINFORMATION

SMARTLANE TRANSPORT INTELLIGENCE





INHALT

1	Einleitung > 3
2	Automatisierte Disposition mit Smartlane > 4
2.1	Integration in die bestehende Speditionsdisposition > 4
2.2	Dispositionsparameter > 5
2.3	Fahrzeugflotte > 6
2.4	Ablauf der automatisierten und optimierten Planung > 7
2.5	Nutzeroberfläche > 8
3	Datenschutz und IT-Sicherheit > 9

1

EINLEITUNG

Smartlane Transport Intelligence bietet eine automatisierte und optimierte Planung von Tagestouren, mit besonderem Fokus auf Stück-, Sammelgut und Verteilerverkehr. Die Lösung besteht aus einer intelligenten Optimierungskomponente, welche von Smartlane in der Cloud betrieben wird, einer zugehörigen API zur Anbindung an ein bestehendes Transport Management System (TMS) und einer Bedienoberfläche.

2

AUTOMATISIERTE DISPOSITION MIT SMARTLANE

Smartlane Transport Intelligence ermöglicht die tägliche automatisierte und optimierte Planung von Aufträgen (Zustellaufträgen, Abholaufträgen und Direktfahrten) auf einen konfigurierbaren Fuhrpark.

2.1.

INTEGRATION IN DIE BESTEHENDE DISPOSITION

Smartlane Transport Intelligence lässt sich als Add-On in bestehende IT-Systeme integrieren.

Ein Auszug unserer (TMS-)Partner:

- › Anaxco
- › C-Informationssysteme
- › Ecovium
- › Ibase/Axians
- › LIS Logistische Informationssysteme
- › Sirum
- › SLS.WORKS Synergie Logistik Software
- › TIS

Smartlane unterhält darüber hinaus Integrationspartnerschaften mit weiteren marktführenden Anbietern von Transport Management Systemen und Speditionssoftware mit bestehender Anbindung in Kundenprojekten.

Smartlane Transport Intelligence lässt sich über eine Standard-Schnittstelle (REST-API) schnell und nahtlos in zahlreiche Systeme integrieren.

Eine detaillierte Beschreibung der REST-API ist online verfügbar unter

<https://tutorial.smartlane.ai/>

2.2.

DISPOSITIONSPARAMETER

Die automatisierte und optimierte Disposition mit Smartlane Transport Intelligence lässt sich flexibel über eine Vielzahl an individuellen Konfigurationsmöglichkeiten und Parametern anpassen - so können selbst komplexe Anforderungen wie in der Stückgutdisposition zuverlässig und realitätsgetreu abgebildet werden. Diese Parameter können global oder individuell auf Ebene der Fahrzeuge, Aufträge oder Kunden definiert werden.

- › Abfahrts- und Rückkehrzeiten am/zum Depot (z. B. Abfahrt zwischen 7:00 und 8:00 Uhr, Rückkehr bis spätestens 17:00 Uhr).
- › Kunden-Mapping unterstützt die Berücksichtigung kundenindividueller Anforderungen wie u. a. bestimmter Fahrzeugtyp, Auftragspriorität und Zeitfenster.
- › Zeitfenster und Öffnungszeiten (z. B. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00) getrennt nach Zustellungen und Abholungen.
- › Stopp-/Aufenthaltszeit beim Kunden, festgelegt durch eine feste Zeit (z.B. 10 Minuten) und optional eine variable Zeit in Abhängigkeit von der Sendungsgröße (z. B. 2 Minuten pro Stellplatz).
- › Auftragsprioritäten zur bevorzugten Berücksichtigung kritischer und verbindlicher Sendungen in der Planung.
- › Zuweisung zum leichten oder schweren Nahverkehr (LNV/SNV) inklusive Übergangsbereich zur optimierten Vorbereitung der Verladung im Hallenprozess.
- › Stoppbildung auf Basis der Geokoordinaten zur effizienten Bündelung von Aufträgen beim gleichen Kunden.
- › Flexible Regelung für die Einplanung von Abholaufträgen - wahlweise gemischt mit Zustellungen, nachgelagert oder bspw. rein zeitfenstergesteuert.
- › Mehrfachfahrten und Depotaufenthalte zur Be- und Entladung inklusive entsprechender Zeiten.
- › Parameter zum Umrechnen von Maßen und Verpackungsschlüsseln in Stellplatzbedarf.
- › Abbildung weiterer Auftragsattribute auf planungsrelevante Daten, z. B. Abbildung von Produktcodes.

2.3.

FAHRZEUGFLOTTE

Fuhrpark-Restriktionen können entweder Fahrzeug-individuell, auf Ebene von Fahrzeugtypen oder global definiert werden.

Ein Auszug möglicher Einstellungen und Parameter, die bei der Planung berücksichtigt werden:

- › Optimale Fahrzeugauslastung durch Kapazitätsangaben mit mehreren Dimensionen. In der Regel Nutzlast in kg und weitere Dimensionen wie Stellplätze, Lademeter, Volumen, Kubikmeter o. ä.
- › Gefahrgutmitnahme mit <1.000 ADR-Punkte oder >1.000 ADR-Punkte.
- › Fahrzeugausstattung und -eigenschaften wie z. B. Hebebühne, Gefahrgutaufnahme, Temperaturzonen und Weiteres.
- › Individuelle, realistische Geschwindigkeitsprofile der Fahrzeuge.
- › Ladeklassen in Form von Klein- und Großfuhrpark / leichter und schwerer Nahverkehr (LNV/SNV).
- › Flexible Gebietsdefinitionen und Zuweisung von Fahrzeugen oder Ladeklassen (LNV/SNV) zu Gebieten.
- › Berücksichtigung unterschiedlicher Endpunkte von Touren, wie bspw. Heimfahrer.
- › Begrenzung der maximalen Kilometer, die gefahren werden dürfen.

2.4.

ABLAUF DER AUTOMATISIERTEN UND OPTIMIEREN PLANUNG

Der Ablauf der Planung lässt sich in folgende Schritte unterteilen:

1. Optional: Aktualisierung des Fuhrparks im TMS.
2. Übermittlung aller relevanten Planungsinformationen an Smartlane Transport Intelligence via Schnittstelle.
3. Geocodierung der Zustell-, Abhol- und Depot-Adressen.
4. Stoppbildung auf Basis der Geocodierung.
5. Optional: Zuordnung der Sendung zum leichten oder schweren Nahverkehr.
6. Automatisierte Disposition der Aufträge auf den zur Verfügung stehenden Fuhrpark unter Einhaltung von Zeitfenstern und allen vorgegebenen Planungsrestriktionen.
7. Rückspielung der geplanten Touren inkl. aller relevanten Informationen von Smartlane Transport Intelligence an das TMS.
8. (Nachbearbeitung und) Freigabe des Tourenvorschlags durch die Disponenten im TMS

2.5. NUTZEROBERFLÄCHE

Die Nutzeroberfläche kann in einem Browser (neuere Versionen von Chrome und Firefox) genutzt werden. Da Smartlane Transport Intelligence in der Regel als Add-On zu einem führenden System (wie bspw. einem TMS) genutzt wird, erfolgt die Stammdatenpflege in eben jenem. Dennoch bietet die Nutzeroberfläche ebenfalls Möglichkeiten, globale Parameter einzustellen, den Fuhrpark zu hinterlegen und Gebiete anzulegen. Der eigentliche Fokus liegt auf der übersichtlichen Zusammenfassung und Visualisierung der Planungsergebnisse.

Die Nutzeroberfläche bietet folgende Möglichkeiten:

1. Dashboard zur übersichtlichen und gleichzeitig detaillierten Darstellung relevanter Kennzahlen des Planungsergebnisses auf Tagesbasis. Diese werden unterteilt in:
 - Die wichtigsten Kennzahlen des Tages auf einen Blick.
 - Detaillierte Kennzahlen auf Fahrzeug- und Tourebene.
 - Detaillierte Kennzahlen auf Sendungsebene.
2. Einstellungsmenü zum Festlegen von Standardparametern.
3. Fahrzeugeditor für die Fuhrparkverwaltung.
4. Gebietseditor für das Anlegen und die Verwaltung von Postleitzahl-Gebieten.
5. Zeitleiste zum Anzeigen der Touren auf Fahrzeugebene und weiteren Möglichkeiten wie Darstellung der Fahrzeugauslastung im Tourenverlauf, Herunterladen einer Rollkarte und viel mehr.
6. Kartenansicht zum Anzeigen der Touren in einer Gesamtübersicht oder auf Tour-Ebene.

3

DATENSCHUTZ UND IT-SICHERHEIT

Alle Kunden- und Nutzerdaten werden vollständig DSGVO-konform bei Smartlane sowie den beauftragten Dienstleistern (wie etwa Cloudbetreiber) innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Zugriff auf Programmier- und Benutzerschnittstellen erfolgt nach hohen technologischen Standards auf dem aktuellsten Stand der Technik.

**SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN ODER DIE
POTENZIALE FÜR IHRE DISPOSITION PRÜFEN?**

JETZT DEMO BUCHEN